

Mützenspitze mit „Krone“

Anleitung für eine Mützenkrone auf der Pfaff/Passap Duo 80



Benötigt wird folgendes Material:

- Doppelöhrnadel oder Stopfnadel zum vernähen
- Schere
- gelbe Hilfsnadel / 2er-Decker

Dies ist eine Variante für ein Mützenende für alle, die die Optik von zusammengezogenen Maschen nicht mögen, oder einfach mal was anderes als Abschluss haben wollen.

Ich wünsche wie immer
Fröhliches Stricken
Kirsten Schreiweis

Mützenspitze mit Krone

Grundlage hierfür war die Rollrandmütze (kostenlose Anleitung in meinem Blog), die Technik kann jedoch auch bei doppelbettig und einbettig gestrickten Mützen angewendet werden.

Auf das Stricken der Mütze selbst gehe ich hier nicht ein, es geht hier nur um die Krone der Mütze.

Ausgehend von der Rollrandmütze habe ich 134 Nadeln in Arbeit: vorne und hinten je 67.

Damit die Krone gleichmäßig wird, habe ich die Maschenanzahl durch 4 geteilt:

$$67 : 4 = 33,5$$

Ach, blöd, ungerade Zahl....und halbe Maschen gibt's ja nicht ☺

Entweder schlägt ihr nun also die Mütze mit 136 Maschen an, dann habt ihr eine gerade Zahl und es hat praktisch keine Wirkung auf die Größe.

Oder ihr bleibt dabei, dann teilen wir unsere fast-Viertel so auf: **34 – 33 – 33 – 34**.

Die grünen Zahlen sind das hintere Bett, die roten das vordere, also müsst ihr gedanklich so einteilen:

34 – 33

33 – 34

Die rote 34 ist vorne rechts, vorne links die rote 33. Die grüne 34 ist hinten links, die grüne 33 hinten rechts.

Es wird Viertel für Viertel einzeln gearbeitet und später zusammen genäht. Bei jedem Viertel wird gleichzeitig rechts und links je 1 Masche abgenommen und danach 2 Reihen gestrickt.

Wollt ihr die gleiche Länge, wie ursprünglich, dann würden ab Anschlag 260 Reihen = 130 Runden gestrickt.

Damit ihr rechtzeitig mit der Krone anfangt strickt ihr nur bis RZ 196.

Berechnet wird das so: 130 Reihen minus der Reihen, die ihr für die Abnahmen bis auf 1 oder 2 Maschen braucht. Bei unserem ersten Viertel vorne rechts also 32 Reihen, Rest bleiben 2 Maschen → $130 - 32 = 98$ Reihen.

Da wir rund stricken (1 Runde = 2 Reihen) multiplizieren wir mit 2 um die benötigte Reihenzähler-Anzeige zu bekommen → $98 \times 2 = 196$ RZ

Seid ihr nun bei RZ196 angekommen, dann stellt jetzt das Schloss auf GX/BX und die vorderen 67 Stösser aus der Schiene.

Die 34 Stösser vorne rechts in Arbeit stellen, die 33 Stösser vorne links bleiben außer Arbeit (an der Stösserschiene anstossend).

Hinten strickt's ja durch die GX-Einstellung sowieso nicht.

- RZ auf 0
- *mit der gelben Hilfsnadel links und rechts 1 Masche durch umhängen abnehmen
- 2 Reihen stricken*
- von * bis * wiederholen

Wenn der RZ 32 anzeigt habt ihr von diesem Viertel noch 2 M in Arbeit. Die eine auf die andere Masche hängen, abketten.

Somit ist das erste Viertel fertig.

Das 2. Viertel ist das hinten rechts, das 3. hinten links, das 4. vorne links.

Wir wechseln nach dem ersten Viertel nach hinten, weil das weniger Spannung hat, als wenn wir vorne links weitermachen. Es lässt sich dann leichter abnehmen.

Da wir nun hinten weitermachen, drehen wir das ganze Procedere um:

Schloss auf BX/GX, Stösser **hinten** aus der Schiene nehmen und nur die **33 rechts in Arbeit**, die anderen links davon an der Riegelschiene anstossend = außer Arbeit.

- RZ auf 0
- *mit der gelben Hilfsnadel links und rechts 1 Masche durch umhängen abnehmen
- 2 Reihen stricken*
- von * bis * wiederholen

Wenn der RZ 32 anzeigt habt ihr von diesem Viertel noch 1 M in Arbeit, diese abketten.

Das wiederholt ihr mit dem linken Viertel hinten und dann dem linken Viertel vorne genauso.

Hier benötigt ihr **keine Stösser mehr**, denn es gibt ja nur noch dieses eine Viertel pro Bett, man muss nichts mehr aufteilen.

Stellt das Schloss auf N/GX für das hintere, auf GX/N für das vordere Viertel und arbeitet wie zuvor.

Eure Mütze sieht nun oben so aus:



Die Zacken der Krone liegen hier teilweise aufeinander, aber es sind wirklich 4 ☺

Diese Zacken verbindet ihr nun per Matratzenstich miteinander und ihr erhaltet eine 4teilige Krone.

Diese Art von Krone könnte ihr natürlich auch bei doppelbettigen Gestrick machen (je nach Muster).

Wichtig ist, dass ihr einfach eure Maschenanzahl durch 4 teilt und dann jeden Teil für sich fertig stellt.

Die Berechnung für die zu strickenden Reihen bleibt immer gleich: ihr zieht von der Gesamtreihenzahl die Anzahl an Reihen der Abnahmen ab.

Reihenzahl minus (Anzahl Maschen je Viertel minus 2 Restmaschen).

Viel Spaß beim Nacharbeiten, beim Tragen und immer warme Ohren wünscht
Kirsten Schreiweis

Folgt mir gerne auf folgenden Plattformen

[Facebook](#)

[Twitter](#)

[Pinterest](#)

[mein Blog](#)

Bei Fragen erreicht ihr mich per eMail
strickschmiede@gmx.net

Diese Anleitung ist nur zum privaten Gebrauch – der Verkauf und die Vervielfältigung dieser Anleitung ist nicht gestattet.

Das Urheberrecht der Anleitung und der Bilder liegt ausschließlich bei mir.

©die Strickschmiede/Kirsten Schreiweis 2016